



Globalkrieg versus Weltklima

Putins Auftrieb, Camerons Anlauf und Merkels Ausfall

Die Welt taumelt im Griff von Arten des Extremismus, was der erklärte Abtreibungsgegner Robert Lewis Dear im Anschlag auf eine "Planned Parenthood"-Klinik Freitag in Colorado Springs erhellte: Drei Tote, neun Verletzte. Doch sorgt sich Präsident Hollande um Klima-Aktivisten, denn er stellte 24 unter Arrest für die zehn Tage des Weltklimagipfels bei Paris, der heute startet. Nicht allein seine Sorge gilt dem islamistischen Extremismus, wofür er nach dem Pariser Jihad-Anschlag vom 13. November die Präsidenten Obama und Putin in einer Achse gegen den "Islamstaat" zu vereinen suchte. Das jedoch verfehlte der Franzose.

Obama verneinte es, die Taktik zu ändern. Laut Ex-CIA Chef Mike Morrell griff er nicht Ölanlagen des "Islamstaats" an, "um die Umwelt zu schützen". Fortan informieren sich der Russe und Franzose zu Zielen im "Islamstaat". Der Franzose nennt ihn "[Da'ish](#)", propagiert dessen Reichswille. Das wäre so als benutzten Alliierte nach dem Anschluss "Großdeutschland". Hollande sagte nach "[Charlie Hebdo](#)", der "Islamstaat" habe nichts mit Islam zu tun.

Nicht so Präsident Putin, der weiß, dass dieser aus einer Art der Auslegung des [Islamismus](#) folgt. Für ihn ist es islamistischer Terrorismus, den auch sein Juniorpartner al-Asad in Syrien bekämpfe. Doch einigt er sich weder mit Obama noch Hollande auf dessen Rolle. Damit steht oder fällt ein politischer Regelungsansatz. Hollandes Achse ist eine Fiktion. Nicht so Putins andere [Assoziation](#), die mit Iran. Sie floriert. Er schenkte eben Ali al-Khaminai eines der ältesten Korane (auf dem Foto in dem grünen Kasten). Russische Flieger landen laufend im Iran und nehmen auf dem Wege zu Bashshar al-Asads Truppen Waffen und Geräte für Milizen mit.

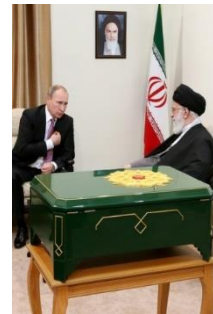


Foto: Gallery Farsi

Seit 2007 wieder in Teheran: Wladimir W. Putin; Ali al-Khaminai am 23. November

Wirkungsrichtungen Irans in einer Tweet-Auswahl von Ali al-Khaminai, 23. bis 25. November 2015

- *Feind will Sache der Palästinenser beseitigen, wir helfen ihnen mit allen Mitteln. [Westbank-Intifada](#) begann.
- *Tyranische Minorität regiert in Bahrain. Wir helfen auch Unschuldigen in Jemen, Bolivien und Algerien.
- *In Treffen mit Iraks Präsident Fuad Masum: Amerikaner dürfen nicht Irak besitzen oder für dies Land reden.
- *Putin: Iran ist vertrauenswürdiger und verlässlicher [Alliierter](#), beide müssen im Syrien-Ansatz kooperieren.
- *Al-Khaminai: Werden Terroristen in Syrien nicht unterdrückt, dehnen diese sich ebenso in [Zentralasien](#) aus.
- *Putin ragt heute hervor und half uns in der [Atomfrage](#), die jetzt beendet ist. Doch [Amerika](#) ist zu verfolgen.

Irans Führer warnte vor "Amerikas Geld und Sex", indes Kritiker Verhaftungen erteilten. Amerika bedrohe Mittelost, speziell Iran und Russland. Ja, sie haben die Sorge gemein vor liberalen Bewegungen. Bald ergeht der Bericht, ob Iran früher Nukes anstrebte. Kein klarer Fall, so am 26. November Behördenchef [Yukiya Amano](#). Die Grauzone sind zwölf Punkte wie Forschung, Zünder, Brennstoff und Raketenköpfe. Am 15. Dezember soll der "Einführungstag" des [Pakts](#) sein. Liefert Putin bald zugesagte S-300 Antiflieger-Raketensysteme?

Auch teilen Moskau und Teheran die tiefe Abneigung gegen Recep Tayyip Erdoğan, der jetzt sein Präsidialregime ausweitet. Dies braucht er, denn fast hätte sein Ja zum Abschuss des [Rotsternjets](#) alle hineingerissen, wobei ihn nun der Kreml boykottiert und [Kurden](#) hilft. Sonntag bekam Erdoğan 3,2 Milliarden Euro für Flüchtlingshilfe. Diese [Idee](#) läuft schief, aber Istanbul erhält den Euro-Hebel. Merkel misshandelt dieses [Asylrecht](#): Es gilt politisch Verfolgten, kaum Millionen aus weltweiten Kriegen. Sie verlagert Probleme - nach Hause.

Raqaas Islamstaat Tribunal

Die Ausnahme bildet David Cameron. Am [26. November](#) kündigte der Premier verstärkte Eingriffe in Syrien an. Warum jetzt? Anschläge des "Islamstaats" richteten sich gegen Briten. Allein in den jüngsten zwölf Monaten seien sieben Angriffe vereitelt worden, wobei die anstiftende Ideologie ihre Rolle spielte. Überdies erwarteten Hollande und Obama den engeren Schulterschluss, denn man könne die eigene Sicherheit nicht allein den Alliierten zuweisen. Dazu diene UN Resolution [2249](#) gegen den "Islamstaat". Jeder Tag ohne Aktion gegen diesen wäre ein Tag an dem er im [Mythos](#) vom "[Kalifat](#) in Irak und Syrien" erstarke.

Die Resolution, die al-Qaida und andere einbezog, gipfelte darin: der "Islamstaat in Irak und in der Levante" sei eine nie gekannte Gefahr für den globalen Frieden. Menschenrechte würden verletzt, Terror begangen und Kulturgüter vernichtet. Alle, die dies tun, gehörten vor Gericht [Raqaas Islamstaat Tribunal]. Der Pariser Vertreter betont die Sondernatur der Gefahr durch [Da'ish](#). Der Kampf dagegen habe allein Erfolg, werde er mit dem politischen Übergang verknüpft, der Da'ish eliminiere. Paris benutzte die Solidaritätsklausel Europas. Plötzlich entfiel arge akademische Unkorrektheit (wie das Da'ish-Gerede), der "Islamstaat" wurde benannt. Mitte [2014](#) meinte die UN, "Islamstaat"-Terror gehöre zu keiner Religion.

100 Jahre im "freundschaftlichen Jihad"?

Angela Merkel trifft am 2. Dezember Afghanistans Präsident [Ashraf Ghani](#). Sie feiern "[100 Jahre](#) freundschaftliche Beziehungen". Afghanische Asylanten flüchten nach Deutschland und Europa, Mittelostler in die Hauptstadt. [ZDF](#) berichtet mit arabischen Untertiteln, zur Abschreckung oder Werbung? Merkel weitet die Sündenliste zu Mittelost. In Weltkriegen stellte Kabul Jihadis für Berlin, im Kalten Krieg Basen für [Sowjets](#), [al-Qaida](#) und [US Jihad](#).

Dann fehlte Berlin Jahre ein effektiver Mittelostkurs. Stets schulterte Merkel Eingriffe in Syrien-Irak den Alliierten auf. Ihr Außenminister versagte bei Flüchtlingen und Nachbarn. Warb er in reichen Golfsaaten für diese und um nötige Schutzzonen? Er ließ [Libyen fallen](#). Beide folgten unkritisch [Obamas](#) pro-Islamisten-[Kursen](#) nach Revolten im "[Übergang](#) zur Demokratie". Nichts Originäres kam zum [Atompakt](#) mit Iran, der Israel bedroht. Seit 1. Oktober hilft Iran der "Messer-Intifada", siehe Tweets. Laut Merkel wäre Israels Sicherheit deutsche Staatsräson, aber ihr Chefdiplomat erlaubt den Boykottangriff der 16 Euroländer.

Je länger [Merkel](#) sich noch sperrt, ihren Asylkurs und Oberlimits demokratisch zu legitimieren, desto früher kann sie stürzen. Sie bürdete ihre Fehler Steuerzahlern auf, beschimpft Kritiker als Rechte und verhüllt den Berliner Anteil am Islamismus. Jahre sagte sie falsch, am Hindukusch sei keine [Gefahr](#) mehr. Alles ist dort gefährdet. Feiert sie des [Kaisers](#) Kurs (Hitler dito), Kabul im Jihad gegen Briten und Russen einzustellen? Nur 100 Jahre danach, als Folge der Berliner Jihad-Kurse, fliehen 80.000 Afghanen nach Deutschland. Nicht wie Cameron, verfehlt sie Antiislamismus, offensiver den "Islamstaat" außen und innen zu bekämpfen. Ansonsten wird ihr Versagen dessen deutscher Trumpf. [Wolfgang G. Schwanitz](#)